

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 12. März 1986, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält das Frühlingswetter an, die Hochnebelgrenze liegt bei 1.300 m. Auf den Bergen wehen schwache Winde aus Richtung NO bis SO.

Wegen der intensiven Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung kann die durchweichte Schneedecke vermehrt abgleiten. Für exponierte Straßenstellen der Seitentäler sowie für steile Hofzufahrten bedeutet dies eine mäßige, jedoch ansteigende Lawinengefahr.

Die labilen Tribschneeansammlungen in west-, nord- und ostgerichteten Kammlagen verursachen weiterhin eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr. Auch die tageszeitlich bedingt stark durchweichte Schneedecke unterhalb ca. 1.800 m erfordert bei Schitouren und Variantenfahrten Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR